

MADAME

DIE
NEUE
ELEGANZ

BLUMEN-
COUTURE
CLEAN CUTS
IN SCHWARZ
BEST OF
TASCHEN

EUROPEAN
BEST
Allgemeine
Zeitung
30.11
DAILY
DAILY

Das Prinzip

DIVA

... ODER WIE MAN MIT HALTUNG, CHARISMA &
LEIDENSCHAFT DAS EIGENE LEBEN BESTIMMT

SEPTEMBER 2011
DUTSCHLAND 4,90 €
SCHWEIZ 5,90 €
ÖSTERREICH 5,90 €





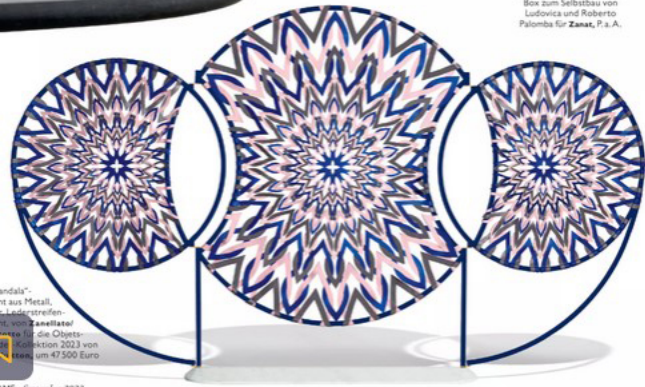
★ MADAME STIL ★

Der Usbekistan-Look

SIMONE HERRMANN



1 „Nim“-Suzani aus Buchara, Baumwollleinen, farbige Seide, frühes 19. Jh., **Galerie Max Lerch**, um 8500 Euro
 2 Sideboard „Superblock“, Holz und Marmor, von Marcio Kogan für **Minotti**, P.a.A. 3 Tisch-Trio „Les Trotteuses d'Hermès“, in drei Größen, Porzellantisch, klappbares Gestell aus Eiche und Lederriemen, von **Hermès**, um 4850 bis 5500 Euro 4 „Play & Burn Candle Holder Set“ aus Ahornholz, in der Box zum Selbstbau von Ludovica und Roberto Palomba für **Zanat**, P.a.A.



„Mandala“, Paravent aus Metall, Marmor, Lederstreifen, geflickt, von **Zanatella**, **Berocco** für die Objets-Nova-Kollektion 2023 von **Loeser**, um 47.500 Euro



2

1 Laterne aus
Ledergeflecht von
Zanellato/

Bortotto für
Louis Vuitton,
um 6700 Euro

2 Usbekischer
Ikat: Le Manachs
„Galigai“-Baum-
wollstoff, von

Pierre Frey, um
280 Euro pro m²

3 Modular-Kabi-
nett „Amacord“;
mit Amaranth-,
Mahagoni- und
Teak-Intarsien,
von **Promemoria**,

P. a. A. 4 Obst-
schale „Nera“,
von **Zanat**, um
300 Euro

5 **Nada Debs'**
Sofa „Arabesque“
aus Eiche,
Stoffbezug und
geschwungener
Mittellehne
aus Holz, um
16.500 Euro

Swing-Chair in Karamell
von Patricia Urquiola,
handgestrickte Kordel mit
Fransen, Leder, auf 100
Exemplare limitiert, von
Louis Vuitton,
um 31.500 Euro

MADAME richtet ein...

Usbekische Muster, Schnitzereien und Tapiserien elektrisieren Designer seit Langem. Dafür ist **Le Manachs** Ikat-Motiv „Galigai“ nur ein Beispiel, allerdings ein besonders eindrückliches. Als Wandbespannung gibt das XL-Muster den Fond für die neuen Objets Nomades von **Louis Vuitton** vor: die Laterne aus Ledergeflecht (mit wiederaufladbarer LED-Leuchte) oder der „Mandala“-Screen des Avantgarde-Designerpaars **Zanellato/Bortotto** spielen ebenso mit Leder und Kordel-Elementen wie **Patricia Urquiola**s „Swing-Chair“. Auch **Zanats** bosnische Holzobjekte und das „Arabesque“-Sofa mit geschlingeltem Mashrabiyja-Gitter von Beirut-Designqueen **Nada Debs** beamen islamische Holzarbeiten in die Moderne. Zu modern? In der Münchner Teppichgalerie **Max Lerch** haben wir den herrlich gestickten, naturgefärbten „Nim“-Suzuni von 1830–40 entdeckt, der einmal Teil einer Aussteuer war. Fast 300 Jahre alt und noch immer: brandneu.